

	Objekt: Halberstadt: Bistum, Dietrich von Krosigk
	Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	Sammlung: Münzkabinett
	Inventarnummer: 248a/8

Beschreibung

Zerknittert. Es ist unklar, ob eine Münzstätte in Osterwieck für die Bischöfe von Halberstadt prägte. Zum Hildesheimer Vorbild (Bischof Adelhog) vgl. Reitz, Dietrich von Krosigk, S.113. Vorderseite: Bischof mit Krummstab in der Rechten und Buch in der Linken zwischen zwei Türmen sitzend.

Provenienz: Fund Halberstädter Diöces 1715.

Gefaltet: Die Münze, Medaille oder Marke ist soweit verbogen, dass eine weitgehende Faltung erreicht wurde. Dies geschah auch, um etwa eine gefaltete alte Münze als Schrötling für eine neue Prägung zu verwenden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.87 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1180-1193
	wer	
	wo	Halberstadt
Hergestellt	wann	1180-1193
	wer	
	wo	Osterwieck
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Halberstadt
Beauftragt	wann	

	wer	Dietrich von Krosigk (-1193)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Dietrich von Krosigk (-1193)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Besser - Brämer - Bürger 16.01..
- Kestner-Museum 1334.
- Meier, Fd. Halberstädtische Diöces 8.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2333 (dieses Exemplar).